

Über die Furcht des Herrn

von I.I.

Version 2025/1

1. Teil: Die Notwendigkeit der Furcht Gottes

Der Unterschied

Es gibt einen gravierenden, grundsätzlichen Unterschied zwischen den heutigen Christen und Gemeinden und den Kindern Gottes vor 2000 Jahren:

so geht für die Zeit eures hiesigen Verweilens in Furcht einher 1.Pe.1:17

indem sie euren in Furcht reinen Wandel angeschaut haben; 1.Pe.3:2

Die Christen in der apostolischen Zeit kannten die Furcht des Herrn und sollten darin ihre Rettung ausleben:

bewirkt euer eigenes Heil mit Furcht und Zittern; Ph.2:12; [Ps.2:11](#)

lasst uns Gnade haben, durch die wir Gott *wohlgefällig* dienen mögen mit Frömmigkeit und Furcht. Heb.12:28

Das Zeugnis, das einst nur den Ungläubigen galt, kann man heute den meisten Christen und Gemeinden mit guten Gewissen ausstellen:

Es ist keine Furcht Gottes vor ihren Augen. Rö.3:18

Zum Beispiel können wir von der [EKD](#) sagen:

Du vernichtest die Gottesfurcht...

Hinter vielen Worten willst du deine Schuld verstecken und wählst die Sprache der Listigen. Dein Mund verdammt dich! Hiob 15:4-6

Kehrt um zu meiner Zucht! Siehe, ich will euch meinen Geist hervorströmen lassen, will euch kundtun meine Reden. Spr.1:23

Die Aufgabe der Pfarrer und Pastoren in unserem Land wäre:

Ruft dann das ganze Volk zusammen, Männer, Frauen und Kinder *und auch die Ausländer*, die bei euch leben. *Sie alle sollen das Gesetz hören. Sie sollen lernen, was darin steht, damit sie Ehrfurcht vor dem HERRN, eurem Gott, haben und alle Gebote genau befolgen.* Deut.31:12

Denn das gilt für ALLE Menschen dieser Erde:

Begegne Gott mit Ehrfurcht und halte seine Gebote! Das gilt für jeden Menschen. Pred.12:13

Die ganze Welt soll den HERRN fürchten, ja, alle Bewohner der Erde sollen ihn achten und ehren! Ps.33:8

Gebt dem HERRN, was ihm gebührt; ihr Völker, erkennt seine Ehre und Macht!

Werft euch vor ihm nieder in seiner herrlichen Pracht! Die ganze Welt soll vor ihm erzittern! Ps.96:7,9

Die Furcht Gottes fehlt überall dort, wo vorsätzlich und bewusst die Gebote des heiligen Gottes übertreten werden. ([Deut.5:29](#); [13:5](#); [Ps.36:2](#)). Die Furcht Gottes fehlt auch deshalb in den heutigen Gemeinden, weil viele Pastoren das Ansehen der Menschen lieben:

Die sündigen, überführe vor allen, damit auch die Übrigen Furcht haben.
1.Tim.5:20

Die Furcht Gottes bleibt aus, weil viele Pfarrer meinen, wir brauchen heute keine Wunder:

**Auf der Stelle stand er vor ihren Augen auf, nahm das Bett, auf dem er gelegen hatte, und ging in sein Haus, Gott verherrlichend.
Da ergriff sie allesamt Verwunderung; sie verherrlichten Gott und sagten mit Furcht erfüllt: »Wir haben heute Seltsames gewahrt.«
Lk.5:25,26**

**Doch kam Furcht über jede Seele, denn es geschahen durch die Apostel viele Wunder und Zeichen in Jerusalem¹. Auch war die Furcht bei allen groß.
Apg.2:43; [19:17](#)**

Die Gemeinden z.Z. der Apostel lebten in der Furcht des Herrn

So hatten denn die Gemeinden durch ganz Judäa und Galiläa und Samaria hin Frieden und wurde erbaut und wandelte in der Furcht des Herrn und mehrte sich durch die Ermunterung des Heiligen Geistes. Apg.9:31

Da wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so lasst uns selbst reinigen von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes, indem wir die Heiligkeit vollenden in der Furcht Gottes. 2.Kor.7:1

einander untergeordnet in der Furcht Christi. Eph.5:21

Wir lesen also hier, dass die Furcht DES Herrn nichts anderes ist als die Furcht, mit der Christus lebte.

Nun stellen wir paar Fragen:

a) *Was hat denn der Herr Jesus gefürchtet?*

„Der Gerechte aber wird aus Glauben leben“; und: „Wenn er zurückweicht, so hat meine Seele kein Wohlgefallen an ihm. Heb.10:38 → [11:6!](#)“

b) *Woran hatte der Herr Jesus Wohlgefallen?*

¹ Wenn die Wunder durch den Heiligen Geist geschehen, fällt die Furcht Gottes auf die Gemeinde. Wenn die Wunder durch falsche Geister geschehen, ist die Gemeinde be-geistert.

und sein Wohlgefallen wird sein an der Furcht des HERRN. Jes.11:3

Dieses Wohlgefallen an der Furcht Gottes gab ihm folgende Gesinnung:

Du liebst Gerechtigkeit und hasst Ungerechtigkeit Heb.1:9.

Was unsere Pfarrer nicht wissen: Die Agape-Liebe Gottes schließt Hass nicht aus sondern ein!²

Der Hass besitzt nämlich einen Vorteil: Es bringt Feindschaft hervor! Wenn wir aller Ungerechtigkeit gegenüber keine Feindseligkeit in unserem Herzen tragen, ist es *praktisch nicht möglich immer* die Gerechtigkeit zu tun ([1.Jh.2:29](#); [3:7,10](#)), denn das Gegenteil von Gerechtigkeit ist Sünde ([Ap.13:10](#); [Rö.1:18](#); [2.Th.2:10](#); [1.Jh.5:17](#)). Wir werden nie etwas freiwillig tun, was wir abgrundtief hassen, lieber würden wir sterben! Und genau das bewirkt die Furcht des Herrn!

c) *Wie kam der Herr Jesus zu seiner Furcht?*

Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN; Jes.11:2

Es ist also der Heilige Geist, der uns nicht nur die Gaben der Weisheit und der Erkenntnis, seine Kraft und seinen Rat schenken will ([Jo.16:13](#)) sondern auch Gottes Furcht ([Jer.32:40](#); [Eph.6:5](#); [1.Tim.2:10](#)).

d) *Was ist Sinn und Ziel der Mission?*

Da tat Petrus seinen Mund auf und sagte: »In Wahrheit erfasse ich es nun, dass Gott nicht die Person ansieht, sondern dass Ihm in jeder Nation der annehmbar ist, der Ihn fürchtet und Gerechtigkeit wirkt. Ap.10:34,35

Das Evangelium, was heute verkündigt wird ist nur die halbe Wahrheit: Die **Vergebung** der Sünden und die **geschenkte** Gerechtigkeit. Das volle Evangelium beinhaltet die **Befreiung** der Sünde aus unseren Herzen, so dass wir **allezeit die Gerechtigkeit Gottes tun** und damit **täglich in seinem Wohlgefallen** leben:

Gesegnet sei der Herr, der Gott Israels, weil Er Sein Volk aufsucht, ihm Erlösung verschafft und uns ein Horn der Rettung im Hause Davids, Seines Knechtes, aufrichtet, Lk.1:68,69

Diese Weihnachtsbotschaft offenbart uns, warum Gott Mensch wurde. Er will uns Erlösung = Befreiung, Rettung = Heilung verschaffen aber wozu?

ihm dienen sollen in Heiligkeit³ und Gerechtigkeit vor ihm alle unsere Tage. Lk.1:75

Und die Apostellehre bezeugt uns dazu:

² Der Unterschied zwischen der humanistischen und der pneumanistischen, geistlichen Liebe ist: Die menschliche Liebe schließt jeden Hass aus. Die geistliche Liebe bringt den Hass mit! ([Mt.6:24](#); [Lk.14:26](#); [Jo.12:25](#); [Rö.12:9](#); [Jud.1:23](#); [Off.2:6](#)).

³ d.h. in freudiger Erfüllung jedes Gebotes Gottes! ([Eph.4:24](#))

Ich spreche euch nun zu, Brüder... eure Körper als ein lebendiges, heiliges und Gott wohlgefälliges Opfer bereitzustellen als euren folgerichtigen Gottesdienst

und euch nicht auf diesen Äon einzustellen, sondern euch umgestalten zu lassen durch die Erneuerung eueres Denksinns, damit ihr zu prüfen vermöget, was der Wille Gottes sei; der gute, wohlgefällige und vollkommene. Rö.12:1-2

Es reicht keinesfalls aus, zu prüfen, was Gott gefällt, sondern täglich in seinem Wohlgefallen zu leben, denn das ist der wahre Gottesdienst des Neuen Bundes ([1.Jh.1:7](#); [2:6](#); [2.Jh.1:6](#); [3.Jh.1:4](#)).

Es ist für uns praktisch nicht möglich ohne Furcht Gottes in den Geboten Gottes zu leben! Da die Furcht des Herrn eine heilige Furcht ist bewirkt sie, dass wir uns vor der Sünde fürchten, sie zu tun! Gott will uns diese Furcht geben, damit wir *allezeit* in seinen Geboten wandeln und das *ihm Wohlgefällige tun*.

...fürchtet Gott; ehrt den König. 1.Pe.2:17

Wir sollen die Obrigkeit nicht fürchten sondern nur unseren Gott ([Ex.1:17](#))! Heute fürchten aber viele die Obrigkeit und tun deshalb was Gott hasst. Wir drücken unsere Ehrfurcht dadurch aus, das wir seine Gebote halten und das tun, was IHM gefällt.

Doch der Geist Gottes muss uns erst einmal davon überzeugen, dass die Furcht des Herrn *das Wichtigste* im Leben eines Heiligen und der Gemeinde ist ([Spr.1:7](#); [2:5](#); [9:10](#); [15:33](#); [Ps.111:10](#))⁴. Deshalb wollen wir uns im zweiten Teil mit dem Wesen und der Frucht der Furcht Gottes beschäftigen.

2.Teil: Wesen und Frucht der Furcht Gottes

In der Tat brauchen wir über diese biblische Wahrheit Unterweisung⁵:

**Kommt, ihr Söhne, hört mir zu: Die Furcht des HERRN will ich euch lehren.
(Ps.34:12)**

Was lehrte denn David, der Ehebrecher und Mörder den Söhnen Israels?

**Wer ist der Mann, der Lust zum Leben hat, der Tage liebt, um Gutes zu sehen?
Bewahre deine Zunge vor Bösem, und deine Lippen, damit sie nicht Trug
reden.**

**Weiche vom Bösen und tue Gutes, suche Frieden und jage ihm nach!
Die Augen des HERRN sind auf die Gerechten gerichtet und seine Ohren auf
ihr Schreien.**

**Das Angesicht des HERRN ist gegen die, die Böses tun, um ihr Gedächtnis von
der Erde auszurotten (Ps.34:13-17)**

⁴ Die heutigen Gemeinden haben viele Visionen. Die damaligen apostolischen Gemeinden nur eine! [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

⁵ Ich selbst habe in meinen über 50 Jahren Christsein nicht eine einzige Predigt oder Bibelarbeit über die „Furcht des Herrn“ von der Kanzel gehört.

Lieber Ehebrecher ([Mt.5:28, 32b](#)), lieber Mörder ([1.Jh.3:15](#)), schau mal auf den Mann, von dem Gott sagt: Ein Mann meines Herzens! ([Ap.13:22](#)). Er begeht ein paar Straftaten auf die eigentlich die Todesstrafe steht, betet ein Bußgebet nach dem anderen ([Ps.6; 32](#)). Aber mitten in seiner Buße belehrt er erst mal sein Volk, wie sie in der Furcht des Herrn wandeln sollen! Er selbst hat es nicht getan, aber er tut etwas sehr Kluges:

Er lehrt nicht das, was er gelebt hat sondern was er leben will! Danach tut er weiterhin Buße und belehrt die Heiden ([Ps.38; 51:15](#)).

Wie wollen wir denn in Gottes Wohlgefallen leben und die Gemeinde dort hinein bringen, wenn wir nur das verkündigen, was wir bisher erlebt haben: Die tägliche Vergebung unserer Sünden und nicht auch: täglich mit der Befreiung der Sünde zu leben, um täglich nach seinen Gottes *Wohlgefallen* zu trachten⁶? Wir verkündigen doch nicht uns selbst, sondern Jesus Christus, unseren Herrn und dieser Herr will dir seine Furcht schenken!

Die Furcht des Herrn

Die wichtigste Frage ist: *Was bewirkt die Furcht des Herrn?*
Nicht nur Gutes:

**Hört nun, was der HERR euch sagt,
die ihr voll Ehrfurcht auf seine Worte achtet: »**

Die Menschen eures eigenen Volkes hassen euch und stoßen euch aus, weil ihr zu mir haltet!...< Doch es kommt die Zeit, da werden diese Spötter in Schimpf und Schande dastehen. Jes.66:5

Die Vorteile aber überwiegen:

durch die Furcht des HERRN weicht man vom Bösen. Spr.16:6

Die Furcht des HERRN ist zum Leben; Spr.19:23

Die Folge der Demut und der Furcht des HERRN ist Reichtum und Ehre und Leben. Spr.22:4

**die Furcht des Herrn ist Weisheit, und vom Bösen weichen ist Verstand.
Hiob 28:28**

Die Furcht des HERRN ist eine Quelle des Lebens, um den Fallstricken des Todes zu entgehen. Spr.14:27

Die Furcht des HERRN mehrt die Tage. Spr.10:27

Wer ist nun der Mann, der den HERRN fürchtet? Er wird ihn unterweisen in dem Weg, den er wählen soll. Ps.25:12

Er tut das den Willen derer, die ihn fürchten; ihr Schreien hört er und rettet sie. Ps.145;19

Das Geheimnis des HERRN ist für die, die ihn fürchten⁷, und sein Bund, um ihnen denselben kundzutun. Ps.25:15

Damit seine Furcht euch vor Augen ist, damit ihr nicht sündigt! (Ex.20:20)

⁶ [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

⁷ Jesus bezeugt uns, dass es uns gegeben ist, die Geheimnisse des Königreiches zu verstehen. Er offenbart es besonders denen, die ihn fürchten.

Wieso ist es uns nicht möglich zu sündigen, wenn wir die Furcht Gottes ständig vor unseren Augen haben?

Die Furcht des HERRN ist: das Böse zu hassen. Spr.8:13

Um die Sünde zu besiegen, brauchen wir nicht mehr Liebe sondern mehr Hass.
Die Furcht des Herrn bringt in unser Herz den Hass des Herrn hinein:
Wir hassen das Böse ([Off.2:2](#)), wie Jesus alles böse hasst ([Ps.34:17](#)).
Die Furcht des Herrn hasst den Stolz und Hochmut in dir!
Die Furcht des Herrn hasst die Verkehrtheit in deinem Reden!
Die Furcht des Herrn bringt dich von allen bösen Wegen weg!
Die Furcht des Herrn lässt dich alles hassen, was Gott hasst.

Gott will, dass wir das was wir tun, in der Furcht des Herrn tun! [2.Chr.19:9](#)
Deshalb ist es wichtig, täglich nach der Furcht des Herrn zu eifern! [Spr.23:17](#); [2:1-5](#)
Die Furcht des Herrn ist aus der Reinheit Gottes und deshalb werden wir sie auch in der Ewigkeit finden. [Ps.19:10](#)

Gottes Versprechen und die Frucht der Furcht des Herrn

**Und ich werde einen ewigen Bund mit ihnen schließen, dass ich nicht von ihnen lassen werde, ihnen Gutes zu tun; und ich werde meine Furcht in ihr Herz legen, damit sie nicht von mir abweichen.
Und ich werde mich über sie freuen, ihnen Gutes zu tun, mit meinem ganzen Herzen und mit meiner ganzen Seele.
Denn so spricht der HERR: Wie ich über dieses Volk all dieses große Unglück gebracht habe, so will ich über sie all das Gute bringen, das ich über sie rede.
Jer.32:40-42**

Der Herr Jesus hat durch sein Blut und seinen Geist einen äonischen Bund mit uns geschlossen. So wie er uns seinen Geist und sein Blut gab, will er uns auch seine Furcht in unser Herz legen!

Was ist nun die Frucht der Furcht des Herrn?

Was wird sich in unserem Leben grundsätzlich ändern?
Unser Leben wird sich dahin verändern, dass wir ein sündloses, gottwohlgefälliges, vollkommenes Leben führen ([Rö.12:2](#)), **so dass sich Gott über uns freuen kann!**
Von ganzen Herzen mit ganzer Seele wird er uns Gutes tun, weil wir ihn endlich mit ganzer Seele, mit ganzem Herzen, mit ganzem Verstand lieben können! ([Mt.22:37](#))

Denn so spricht der HERR: Wie ich über dieses Volk all dieses große Unglück gebracht habe, so will ich über sie all das Gute bringen, das ich über sie rede.

Leider ist das auch in unseren Leben so. Wir erleben erst kleinere Warnungen Gottes: „Das war knapp!“, „Nochmal gut gegangen!“. „Das hätte schlimmer ausgehen können!“
Aber wir verstehen die „gelben Ampeln“ Gottes nicht, weil uns seine Frucht fehlte:

All denen aber, die Ehrfurcht vor dir haben, hast du ein Warnzeichen gegeben. (Ps.60:6)

Dann schaltet Gott auf „rot“! Jetzt müssen wir leichte Verluste an Hab – und Gut hinnehmen. Gott entzieht uns auf einem Gebiet sein Schutz ([Mt.6:13](#); [Ps.33:18](#); [34:10](#)).

Warum? **Gebt den Teufel keinen Raum!** (Eph.4:27; [Ap.5:3](#)). Wenn auch das nicht hilft, darf Satan unsere Gesundheit antasten ([Ex.12:23!](#); [1.Jh.5:18](#)):

**Werden wir aber gerichtet, dann werden wir vom Herrn gezüchtigt
(1.Kor.11:32).**

Das Gericht Gottes an *seinen Kinder* sind keine Strafen sondern eine Züchtigung, eine **liebvolle Wahrung!** ([Heb. 12:7-16!](#); [Jo.5:14](#); [Ap.5:5,11](#); [1.Kor.5:5](#); [1.Kor.11:29,30](#); [1.Tim.1:20](#); [Off.2:22,23](#)).

Doch das ist nicht Gottes Wunsch sondern:

Die Furcht des HERRN wird dein Schatz sein! [Jes.33:6](#)

Du kannst beten:

**Gib mir nur dies eine Verlangen: dir mit Ehrfurcht zu begegnen⁸! Ps.86:11
(HfA)**

⁸ In Wahrheit ist es aber so: Wer Gottes Wort nicht fürchtet ([Ps.119:161](#); [Jes.66:5](#)), fürchtet auch das Wort Gottes nicht! ([Off.19:13](#))